

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2021**Ausgegeben am 19. Jänner 2021****Teil II**

22. Verordnung: Änderung der Garantiesetz 1977 COVID-19-HaftungsrahmenV

22. Verordnung des Bundesministers für Finanzen, mit der die Verordnung des Bundesministers für Finanzen zur Festlegung des Haftungsrahmens zur Bewältigung der Krisensituation aufgrund von COVID-19 für das Garantiesetz 1977 (Garantiesetz 1977 COVID-19-HaftungsrahmenV) geändert wird

Aufgrund des § 1 Abs. 2a des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1977 betreffend die Erleichterung der Finanzierung von Unternehmungen durch Garantien der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Haftungen des Bundes (Garantiesetz 1977), BGBl. Nr. 296/1977, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 6/2021, wird verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Finanzen zur Festlegung des Haftungsrahmens zur Bewältigung der Krisensituation aufgrund von COVID-19 für das Garantiesetz 1977 (Garantiesetz 1977 COVID-19-HaftungsrahmenV), BGBl. II Nr. 135/2020, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 321/2020, wird wie folgt geändert:

1. In § 2 wird die Wortfolge „von 17. Juli 2020 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020“ durch die Wortfolge „ab Inkrafttreten der Verordnung in der Fassung BGBl. II Nr. 22/2021 bis zum Ablauf des 30. Juni 2021“ ersetzt.

2. Der bisherige Text des § 3 erhält die Absatzbezeichnung „(1)“; folgender Abs. 2 wird angefügt:

„(2) § 2 in der Fassung BGBl. II Nr. 22/2021 tritt mit dem auf den Tag der Kundmachung im Bundesgesetzblatt folgenden Tag in Kraft. Aufgrund des § 2 in der Fassung BGBl. II Nr. 321/2020 übernommene Verpflichtungen gemäß § 1 bleiben unberührt.“

Blümel

